

Erstellung eines aktualisierten Senioren-/Pflegeplanes Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 11.04.2003

Hier: Erläuterungen zum Beschlussvorschlag für die Sitzung des Ausschusses für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten am 09.05.2003

- I. Mit Schreiben vom 11.04.2003 stellte die Stadtratsfraktion der SPD zur Sitzung des Ausschusses für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten am 09.05.2003 folgenden Antrag: Die Verwaltung wird gebeten, einen aktualisierten Seniorenplan/Pflegeplan zu erstellen
Zur Begründung wurde angeführt, dass der momentan verwendete „Altenhilfeplan“ aus dem Jahr 1999 stamme.

Bei dem angesprochenen Altenhilfe-, Senioren- bzw. Pflegeplan handelt es sich um zwei Berichte zu zwei unterschiedlichen Bereichen:

- a) einen Bericht zum Bestand und Bedarf an Pflegediensten und Pflegeeinrichtungen in Fürth 1995 bis 2005, der in der Stadtratssitzung am 02.07.1997 behandelt wurde. Eine verwaltungsinterne Fortschreibung der Bedarfsberechnungen auf der Grundlage der Bevölkerungsprognose des Statistischen Amtes der Stadt Fürth im Jahr 1999 ergab keine nennenswerten Veränderungen bei den Bedarfsprognosen bis zum Jahr 2015, da die Anzahl der für Pflegeleistungen relevanten Altersgruppe der über 80-Jährigen nach der Bevölkerungsprognose des Statistischen Amtes geringer ausfiel als im Basisjahr 1998. Eine neue Bevölkerungsprognose des Statistischen Amtes, die die Grundlage neuer Bedarfsprognosen bildet, wurde für Ende 2003 in Aussicht gestellt. Gleichzeitig wird seitens der Sozialverwaltung erwogen, das Institut Modus Bamberg, das seit 1996 für alle Landkreise und kreisfreien Städte in Mittelfranken mit Ausnahme der Stadt Fürth Bedarfsermittlungen nach dem AVPflegeVG übernimmt, mit der Bedarfsermittlung auch für das Gebiet der Stadt Fürth zu beauftragen, um die Pflegebedarfsermittlung in der Stadt Fürth mit den Pflegebedarfsermittlungen in den übrigen kreisfreien Städten und Landkreisen in Mittelfranken zu synchronisieren. Nach einer ersten fernmündlichen Kontaktaufnahme am 22.04.2003 wurden vom Institut Modus nähere schriftliche Informationen zu Kosten und Leistungen zugesagt.
- b) einen Bericht zur Arbeit für und mit Seniorinnen und Senioren in den Bereichen Freizeitangebote, Beratung, Information, Bildung, Partizipation (Seniorenbeirat), ambulante Dienste sowie teil- und vollstationäre Einrichtungen, der auf Grund eines Antrages der Stadtratsfraktion der SPD vom 15.06.1999 in der Stadtratssitzung am 20.10.1999 zusammen mit einer Broschüre des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit zur innovativen Altenarbeit in Bayern behandelt wurde.

Entsprechend dem Antrag der Stadtratsfraktion der SPD sollte die Verwaltung beauftragt werden, sowohl einen aktualisierten Seniorenplan als auch auf der Grundlage einer neuen Bevölkerungsprognose eine aktualisierte Pflegebedarfsermittlung vorzulegen. Über die Hinzuziehung des Instituts Modus Bamberg zur Pflegebedarfsermittlung wird im Rahmen des Haushaltsrechts gesondert entschieden.

II. Zur Sitzung des Ausschusses für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten
am 09.05.2003

Fürth, 24.04.2003
Referat IV